

02.11.2017

1.200 Besucher beim Festgottesdienst

Am 31. Oktober 1517 soll der Mönch und Theologe Martin Luther seine 95 Thesen der Überlieferung nach eigenhändig an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben. Der Protest gegen den mit Geldzahlungen verbundenen Ablasshandel und somit gegen den aus Luthers Sicht unsäglichen Missbrauch des Bußsakramentes gilt als Ausgangspunkt für die weltweite reformatorische Bewegung und als Geburtsstunde der Evangelischen Kirche. 500 Jahre Thesenanschlag - dieses Ereignis wurde am 31. Oktober in ganz Deutschland mit einem offiziellen Feiertag begangen sowie mit zahlreichen Veranstaltungen und Kampagnen, die in Westfalen unter dem Motto „Einfach frei“ im Zeichen der Offenheit, der Freiheit und nicht zuletzt auch der Ökumene standen.



Zum Reformationsjubiläum feiern 1.200 Besucherinnen und Besucher einen heiteren Festgottesdienst in der Rekenen Rathausporthalle.

So natürlich auch in Reken, wo sich 1.200 Menschen verschiedener Konfessionen auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinden des südlichen Kreises Borken zum Reformationsjubiläum und zu einem besonderen Festgottesdienst in der Rathausporthalle trafen. Die Idee dazu hatte Rüdiger Jung, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Gescher-Reken. Seine Intention: Protestanten und Katholiken feiern gemeinsam, und zwar nicht die Person und das Leben Luthers, sondern die bedingungslose Liebe Gottes. Dieses Vorhaben hätte man nach Meinung vieler Besucherinnen und Besucher nicht besser in die Tat umsetzen können: Der 60minütige Festgottesdienst wirkte zu keiner Sekunde aufgesetzt oder spirituell überhöht - er kam vielmehr locker, ungezwungen und heiter herüber, ohne große Worte, ohne Pathetik und ohne ermüdende Monologe vom Rednerpult.



Über 200 Sängerinnen und Sänger aus vier evangelischen und zwei katholischen Chören führen Teile des Pop-Oratoriums „Luther“ auf.

Verantwortlich für die fröhliche Atmosphäre waren zunächst einmal die katholischen Kirchenchöre Hochmoor und St. Elisabeth Bahnhof Reken neben den Chören der evangelischen Kirchengemeinden Heiden, Raesfeld, Rhede und Werth. Begleitet von der Kirchenband „Kanzelschwalben“ aus Gescher – übrigens mit Pfarrer Rüdiger Jung am E-Piano – wirkten über 200 Sängerinnen und Sänger stimmungsgewaltig an der Aufführung von Teilen des Pop-Oratoriums „Luther“ mit, brachten das Publikum in der großen Halle ohne Probleme zum Mitsingen und zum Mitklatschen. Gekonnt moderiert worden ist das Event durch die Gemener Pfarrerin Barbara Werschull, und eine informative Predigt zum Reformationsjubiläum hielt Dr. Peter Böhlemann, Leiter des

Institutes für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von Westfalen.



Ideengeber Rüdiger Jung, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Gescher-Reken, bringt viele Besucher des Festgottesdienstes mit einem Statement zum Nachdenken: „Ohne die Ökumene werden die christlichen Konfessionen meiner Meinung nach in Zukunft nicht mehr richtig wahrgenommen“.

Mit einem Dank von Barbara Werschull und Rüdiger Jung an die Gemeinde Reken in Person von Bürgermeister Manuel Deitert für die kostenfreie Überlassung aller Räumlichkeiten, an die Mitarbeiter des Bauhofes, an den Hausmeister, an den unermüdlichen Helfer und Gemeindemitarbeiter Mäkkes Schindler, an die Chöre und die ChorleiterInnen, an den Gastprediger Dr. Böhlemann, an den musikalischen Gesamtleiter Michael Borgmann und an Oliver Mann für die Technik klang der rundum gelungene Gottesdienst aus, bevor sich viele Gäste nach nebenan ins RekenForum begaben. Dorthin luden die Veranstalter zu einem leckeren Imbiss und zu warmen wie kalten Getränken ein, was vielfach gerne zu Gesprächen genutzt wurde. Auch die drei von den Evangelischen Kirchenkreisen Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg und Münster konzipierten Mitmach-Ausstellungen „Frauen der Reformation“, „Mensch Martin: Hut ab!“ und „Aus Erinnerung erwächst Verantwortung“ fanden bis in den Nachmittag hinein großen Anklang. (hh)



Nach dem Gottesdienst sind alle Gäste zu einem Imbiss, zu kalten wie warmen Getränken und zu einer Ausstellung ins RekenForum eingeladen.







